



forum handwerk
der HWK Rheinhessen
Holzhofstraße 4
55116 Mainz

Ausstellung: 1. bis 20.09.2008
Mo - Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 15 Uhr

T. 06131-999 226, F. -999 244
forum@hwk.de, www.hwk.de

In Zusammenarbeit mit:

Bundesverband Kunsthandwerk Deutschland e.V.
www.bundesverband-kunsthandwerk.de

Berufsverband Kunsthandwerk Rheinland-Pfalz e.V.
www.kunsthandwerk-rlp.de

Beratungsstelle für Formgebung
www.formdesign.de



FlowerPower

Einladung

Am Samstag, dem **30. August 2008**, um 15 Uhr
eröffnen wir im Innenhof der HWK Rheinhessen, Holzhofstr. 4, 55116 Mainz

die **Schmuckausstellung**

FlowerPower

Diese Ausstellung wurde vom Bundesverband Kunsthandwerk Deutschland e.V., dem Berufsverband Kunsthandwerk Rheinland-Pfalz e.V. und der Beratungsstelle für Formgebung zusammengestellt und zeigt Exponate von 41 Schmuckgestalter/innen aus ganz Deutschland.

Wir laden Sie und ihre Freunde hierzu herzlich ein.
Handwerkskammer Rheinhessen

K.J. Wirges
Karl Josef Wirges

P. Günter
Günther Tarterter



FlowerPower . Zeitgenössischer Schmuck . Innovative Gestaltung

Ausstellung: 1. September bis 20. September 2008
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 15 Uhr, feiertags geschlossen

Florale Motive als gestalterische Elemente haben sowohl in der angewandten Kunst wie im Design an Bedeutung gewonnen und sind zu einer Ausdrucksform in der wieder erstarnten ornamentbetonten Gestaltung geworden. Besonders in der Schmuckkunst „blüht und sprießt“ es, denn Elemente wie Blüten, Blumen und Blätter eignen sich besonders für eine filigrane Interpretation.

Bereits an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert führte das florale Ornament innerhalb des Jugendstils zu einer eigenständigen Entwicklung und wurde gestalterisch in allen Bereichen der angewandten Kunst eingesetzt. Etwa einhundert Jahre später ist die Bedeutung floraler Motive nach einer Epoche, die von einer reduzierten Formensprache beherrscht war, aufs Neue am Wachsen.

Schon in der Pop-Ära der späten 60er und frühen 70er Jahre des 20. Jahrhunderts traten Blumen-Motive für eine kurze Zeit in Erscheinung. Der Besucher der Ausstellung wird diese Wurzeln und andere historische Bezüge erfahren können. Allerdings sind die Exponate alles andere als Zeugnisse einer Retrokultur, sie sprühen von spannender Aktualität. Die Schau in Mainz verspricht einen hochinteressanten Blick auf die zeitgenössische, ornamental geprägte Schmuckkunst.

Eine Jury mit Vertretern aller drei Veranstalter wählte aus den Einsendungen die präsentierten Arbeiten von 41 Schmuckkünstler/innen aus.

